

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |

Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Vorsitzende des Sozialausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Siegrid Tenor-Alschausky

Vorsitzende des Bildungsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Sylvia Eisenberg

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Staatssekretär

Kiel, 11. September 2007

Sehr geehrte Frauen Vorsitzende,

im Anschluss an die Beantwortung der Fragen des Abgeordneten Garg zu möglichen Unregelmäßigkeiten bei der Behandlung ausländischer Transplantationspatienten (Umdruck 16/2327) in der 43. Sitzung des Sozialausschusses vom 6. September 2007 möchte ich den Ausschuss über die weitere Entwicklung unterrichten.

Nachdem die Staatsanwaltschaft am 10. September die Ermittlungen gegen den Leiter des International Departments des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UK S-H) bestätigt hat, dem Verstöße bei der Vermittlung von Patienten aus Kuwait angelastet werden, habe ich als Rechtsaufsicht eine externe Revision am UK-SH angeordnet. Der beschuldigte Leiter des Departments, der bis vor einigen Wochen zugleich auch kaufmännischer Leiter des Zentrums operative Medizin am UK S-H (Campus Kiel) war, wurde bis zur Aufklärung des Sachverhalts vom UK S-H-Vorstand beurlaubt.

Die externe Revision hat folgenden Auftrag:

1. Prüfung aller finanzwirksamen Geschäftsvorfälle (insbesondere Vertragsanbahnung und –gestaltung, Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen) des UK S-H, insbesondere des Zentrums Operative Medizin des UK S-H Campus Kiel und des International Departments bei der ambulanten, teilstationären und stationären

ren Behandlung ausländischer Patientinnen und Patienten ab September 2006.

2. Prüfung der hierzu vorhandenen Kontrollmechanismen und ihrer tatsächlichen Wirksamkeit.
3. Prüfung der Beziehungen des UK S-H bzw. seiner Ärzte und sonstigen beteiligten Personen zu Vermittlern ausländischer Patientinnen und Patienten.
4. Prüfung möglicher Interessenkollisionen bei Ärzten und sonstigen beteiligten Personen im Zusammenhang mit der Behandlung ausländischer Patientinnen und Patienten.

Das Wissenschaftsministerium hat sich zu diesem Schritt entschlossen, um den guten Ruf des Klinikums und die hervorragende Arbeit von hunderten von Mitarbeitern – vom Pflegepersonal bis zu den Ärzten - nicht weiter zu beschädigen. Abhängig vom Ergebnis der externen Revision behält sich das Ministerium weitere Schritte vor.

Bei den Ermittlungen der Staatsanwaltschaft geht es um eine mögliche Verquickung von wirtschaftlichen und privaten Interessen des Beschuldigten. Zu Einzelheiten des Falles kann ich mit Rücksicht auf die laufenden Untersuchungen der Staatsanwaltschaft nicht Stellung nehmen.

Ich weise darauf hin, dass diese aktuellen Ermittlungen einerseits und die Voruntersuchungen im Zusammenhang mit dem vor drei Wochen ausgestrahlten Bericht des ARD-Magazins „Monitor“ andererseits zwei verschiedene Verfahren sind.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand geht die Staatsanwaltschaft davon aus, dass bei den Operationen der saudi-arabischen Patienten am UK S-H nicht gegen das Transplantationsgesetz verstoßen wurde.

Für weitere Fragen stehe ich dem Ausschuss – bei Bedarf auch vor der nächsten regulären Sitzung - gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jost de Jager